



Jan Albert van Eijken zum 200. Geburtstag 1823 - 1868

Jan Albert van Eijkens Vater, Gerrit van Eijken, war Organist an der Grote Kerk in Amersfoort und erteilte ihm den ersten Unterricht. Von 1845 bis 1846 studierte er am Leipziger Konservatorium - u.a. bei Mendelssohn, der ihn zur weiteren Fortbildung zum Dresdner Hoforganisten Johann Gottlob Schneider (1789-1864) schickte. 1848 wurde van Eijken Organist an der Remonstrantenkirche in Amsterdam. Ab 1853 war er Organist an der Zuiderkerk in Rotterdam. Nach dem Tode des Elberfelder Organisten Johannes Schornstein erhielt er im April 1854 dessen Stelle als Organist der Reformierten Kirche in Elberfeld. Am 21. April 1854 gab er sein Abschiedskonzert in Rotterdam. Zu seinen Bewunderern gehörte Robert Schumann, der ihn am 9. Dezember 1853 in Rotterdam hörte. An Joseph Joachim schrieb Schumann am 10. März 1855: „Er spielt ganz herrlich; in Rotterdam hab' ich ihn gehört Fugen von Bach, auch BACH-Fugen [von Schumann], die erste und die letzte, auf einer Orgel, die ihm würdig war.“ Van Eijken arbeitete bis zu seinem Lebensende am 24. September 1868 in Elberfeld.

Jan Albert van Eijken war der Bruder des Komponisten und Organisten Gerrit Jan van Eijken (1832–1879), der hauptsächlich in London tätig war. (Quelle: Wikipedia)

Mein Repertoire

Jan Albert van Eijken
1823 – 1868

1. Sonate c-Moll op. 13

über den Choral" Befiehl du deine Wege"
Moderato-Andante-Intermezzo
(Allegro maestoso)-Fuga (Allegro moderato)

Jan Albert van Eijken
1823 - 1868

2. Sonate d – Moll op.15

Allegro con brio e con fuoco- Andante -
Finale. Allegro

Jan Albert van Eijken
1823 - 1868

3. Sonate a – Moll op.25

Allegro energico- Andante -
Finale. Allegro maestoso

Jan Albert van Eijken
1823 - 1868

**Toccata und Fuge über
B-A-C-H op. 38**

Jan Albert van Eijken
1823 - 1868

**Variationen über
„Wien Neederlandsch Bloed“**